

## Wie Raster-Punkte

„Nicht weniger als 39 Einzelsätze umfasste die erste Hälfte des zweiten Doppelkonzerts zu Ehren der Geburtstagsjubilare Béla Bartók (zum 125.) und György Kurtágs (zum 80.) in der Tonhalle. Diesmal stand Kammermusik auf dem Programm, gespielt von dem bestens vorbereiteten und wie gewohnt geistvoll musizierenden Düsseldorfer Spezialensemble für Neue Musik „notabu“, vorbereitet von den kundigen Händen des Dirigenten Mark-Andreas Schlingensiefen.

Die vielen Sätze der fünf Kammermusikkompositionen Kurtágs waren zudem noch äußerst aufgesplittert strukturiert, bestanden teils aus vereinzelt Klangmomenten, die auf der Suche nach Zusammenhalt waren. Doch vermochten die Musiker diesen zu stiften. Wie die Bildpunkte eines gerasterten Fotos setzten sich die musikalischen Impulse der Stücke zu einer sinnvollen Gesamtgestalt zusammen. Ja, das ganze Programm hatte Charakter, ergab ein Ganzes.

Das standen klassische Ensembles wie Bläserquintett und Streichquartett aparten, auf den ersten Blick witzigen Kombinationen wie Piccoloflöte, Posaune und Gitarre gegenüber. Doch der vermeintliche Witz erwies sich als gar keiner, denn Kurtág nahm auch solche Besetzungen sehr ernst – wie auch die Musiker: Wo hörte man schon einmal eine Posaune (Andreas Roth) so leise spielen? Und wo klang ein Kontrabass (Alison Shamrock) so flötenartig wie hier in einem Trio für Flöte, Klavier und Kontrabass? Die zweite Programmhälfte war Bartók vorbehalten. Der einzige (nur dreisätzig) Programmpunkt war die geradezu monolithische Sonate für zwei Klaviere und Schlagzeug. In denkbar größtem Gegensatz standen ihr dichtes Stimmengeflecht und ihre insistierenden Rhythmen zu dem vor der Pause Gehörten.

Yukiko Fujieda und Thomas Hintz an den Klavieren lieferten sich bestens aufeinander abgestimmte Duelle. Rolf Hildebrandt und Patick Andersson entlockten dem vielfältigen Schlagwerk-Instrumentarium ein jeweils ebenbürtiges, gleichwohl sensibel ausgehörtes Feuerwerk.“

Große Leistungen, Großer Applaus.

*Rheinische Post, 3.2.2006 (Norbert Laufer)*